

Tierärztliche Praxis für Kleintiere

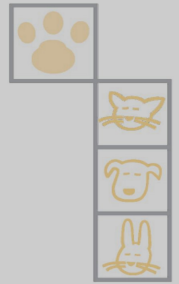
Am Dallberg

Dr. med. vet. Silke Jaeger

Am Dallberg 5

58313 Herdecke

02330-8032828 – kontakt@tierarztpraxis-jaeger.de



Vor- und Nachsorge eines operativen Eingriffes bei Hunden oder Katzen

- Am Tag der OP muss ihr Tier zwingend **NÜCHTERN** sein.
Für Hunde und Katzen ist ein Zeitraum von 12 Stunden in der Regel ausreichend.
Bitte am Tag vor der OP also das letzte mal (12 Std. vorher) etwas zu fressen geben.
Der Grund für dieses Vorgehen liegt darin, dass bei anästhesierten (narkotisierten) Tieren der Schluckreflex aufgehoben wird und somit die Gefahr des Verschluckens (Aspiration) besteht.
Akute und lebensbedrohliche Lungenentzündungen können durch Aspiration von Futterresten die Folge sein.
Trinken ist bis auf wenige Ausnahmen bis **2 Std. vor der OP** erlaubt.
Sollte Ihr Tier regelmäßig Medikamente einnehmen müssen, sagen wir Ihnen wie Sie sich zu verhalten haben. Im Zweifelsfall bitte immer nachfragen!
- Hunde sollten morgens unbedingt ausgiebig auf die „Hundetoilette“!
Bei Katzen bitte aus hygienischen Gründen keine großen Decken oder Kissen in der Transportkiste mit zur Operation mitbringen - ein Handtuch ist vollkommen ausreichend.
- Es besteht die Möglichkeit, im Vorfeld der OP/Narkose, eine Blutuntersuchung zur Erkennung von Organerkrankungen durchführen zu lassen. Diese Untersuchung hilft, das Narkoserisiko exakter abzuschätzen und damit zu verringern.
- Überlegen Sie in Ruhe, ob wir zusätzliche Maßnahmen zur Ausnutzung der Narkose durchführen sollen.
Zum Beispiel:
 - Krallen kürzen/ Analdrüsen entleeren und ggf. spülen
 - Ohren säubern und ggf. spülen
 - Zahnstein entfernen
 - Kennzeichnung mit Mikrochip
 - Orthopädische Röntgenaufnahmen, z.B. Untersuchung auf Hüftgelenks- und Ellenbogengelenksdysplasien.
- Narkose- und Operationsrisiko sowie die anfallenden Kosten besprechen wir im Vorfeld. Die Abrechnung erfolgt bei Abholung des Tieres.
- Informieren Sie uns bitte mindestens einen Tag vorher, wenn Sie den OP-Termin nicht einhalten können. Ansonsten müssen wir Ihnen leider eine Aufwandsentschädigung in Rechnung stellen.
- Hinterlassen Sie bitte eine Telefonnummer, unter der wir Sie zuverlässig während der Narkose erreichen können.

- **Nachsorge am OP Tag :**

Am Operationstag kann Ihr Tier noch sehr müde sein und viel schlafen. Je nach Schwere der OP können die Tiere auch noch wacklig auf den Beinen sein und torkeln. Dieser Zustand kann bis zum Folgetag anhalten.

Bitte sorgen Sie zuhause dafür, dass sich ihr Tier in einem wohltemperierten Raum befindet oder bieten Sie gegebenenfalls mit einer Decke Wärme an.

Insbesondere bei Katzen ist darauf zu achten, dass sie nicht von Kratzbäumen, Schränken oder Treppen stürzen können.

- Am Tag der OP bitte nur kurz zum Urin-/ und Kotabsatz raus gehen. Keine weiten Spaziergänge.
- Nach der Narkose darf das Tier für einen bestimmten Zeitraum nicht fressen und nur reduziert trinken. Einzelheiten besprechen wir bei Abholung des Tieres.
- **Medikamente nach der OP:**
Bitte verabreichen Sie die verordneten Medikamente wie angegeben und bis diese aufgebraucht sind. Sollten Nebenwirkungen wie mehrmaliges Erbrechen oder wiederholter Durchfall auftreten, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.
- Schwellungen und Rötungen der Operationswunde werden im Normalfall innerhalb einer Woche zurückgehen. Auf keinen Fall darf Ihr Tier an der Operationswunde lecken oder kratzen. Eventuell muss es für die ersten zehn Tage einen Halskragen oder Body (T-Shirt) als Leckschutz tragen. Das Belecken der Wunde kann nicht nur zu einer Wundheilungsstörung führen, sondern auch den Operationserfolg gefährden.
- Zehn bis zwölf Tage nach der OP werden in der Regel die Fäden gezogen.
- Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Tier nicht ins Auto springt oder Treppen steigt bis die Fäden gezogen werden. Einzelne Stufen sind unproblematisch. Bis zur Abschlussuntersuchung sollten Sie Ihr Tier an der Leine führen und starke Belastungen dringend vermeiden.

Übermäßige Bewegungen und Belastungen können zu massiven Wundheilungsstörungen führen oder die Wundnähte reißen lassen !